

Lebst du im Hochwassergebiet? Erkennen und Vorbereiten.

Hochwasser ist wohl die zerstörerischste Art von Katastrophen in den USA. Es verletzt jedes Jahr mehr Menschen und zerstört mehr Eigentum als starke Winde, Tornados oder Blitze.

Hochwasser belegt mit 36,6 % einen hohen Anteil an allen Naturkatastrophen auf der Welt.

Und auch in Deutschland ist Hochwasser kein Fremdwort mehr seit der Flutkatastrophe 2021. Mehr als 225 Menschen kamen ums Leben.

Hinzukommt: mehr als 98.000 Wohnadressen in Deutschland sind äußerst hochwassergefährdet und heute möchte ich dir zeigen, wie du Hochwasser erkennst und dich schützt.

Was sind die Ursachen von Hochwasser?

Das Wort „Hochwasser“ wird oft verwendet, um eine Überschwemmung zu beschreiben, die viel Zerstörung und Schäden anrichtet.

Bei einer Überschwemmung werden Grundstücke, Gebäude oder Bauwerke mit Wasser, normalerweise durch Regen oder geschmolzenen Schnee, geflutet. Überschwemmungen können durch Naturgefahren wie starke Regenfälle, Schneeschmelze, Sturmfluten und Eisstau verursacht werden.

Aber auch andere Gefahren, wie ein Dammbbruch, können ein Hochwasser auslösen.

Überschwemmungen sind besonders gefährlich, weil sie ohne Vorwarnung auftreten und ohne dass ihr Schweregrad vorhergesagt werden kann.

Warum Katastrophenvorsorge wichtig ist

Es ist wichtig, auf Katastrophen vorbereitet zu sein, da sie jederzeit und überall passieren können. Der beste Weg, sich vorzubereiten, besteht darin, einen Plan zu haben und die Warnzeichen einer Katastrophe zu kennen.

Der erste Schritt zur Vorbereitung besteht darin, eine [Notfallausrüstung](#) bereitzustellen. Diese Gegenstände sollte etwas Dinge wie Lebensmittel, Wasser, Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio und zusätzliche Batterien enthalten.

Und besonders in bei Hochwasser und Flutkatastrophen tritt nicht selten der Fall ein, dass du dein Haus verlassen musst. Bereite also auch dein Fahrzeug vor und packe deinen [Fluchtrucksack](#).

Bevor du aber vorbereitest, lass uns anschauen, was für ein Hochwasser- oder Flutgebiet spricht.



Ein kleiner Lebensmittelvorrat ist nicht teuer und hilft, wenn die Krise eintritt

Anzeichen dafür, dass du möglicherweise in einem Überschwemmungsgebiet lebst

Ein Großteil der Naturkatastrophen sind mit Überschwemmungen verbunden – Tauwetter im Frühling, tropische Stürme, starke Regenfälle, Sturzfluten, Deich- und Dammbürche und mehr. Es ist eine der häufigsten und teuersten Naturkatastrophe unseres Landes.

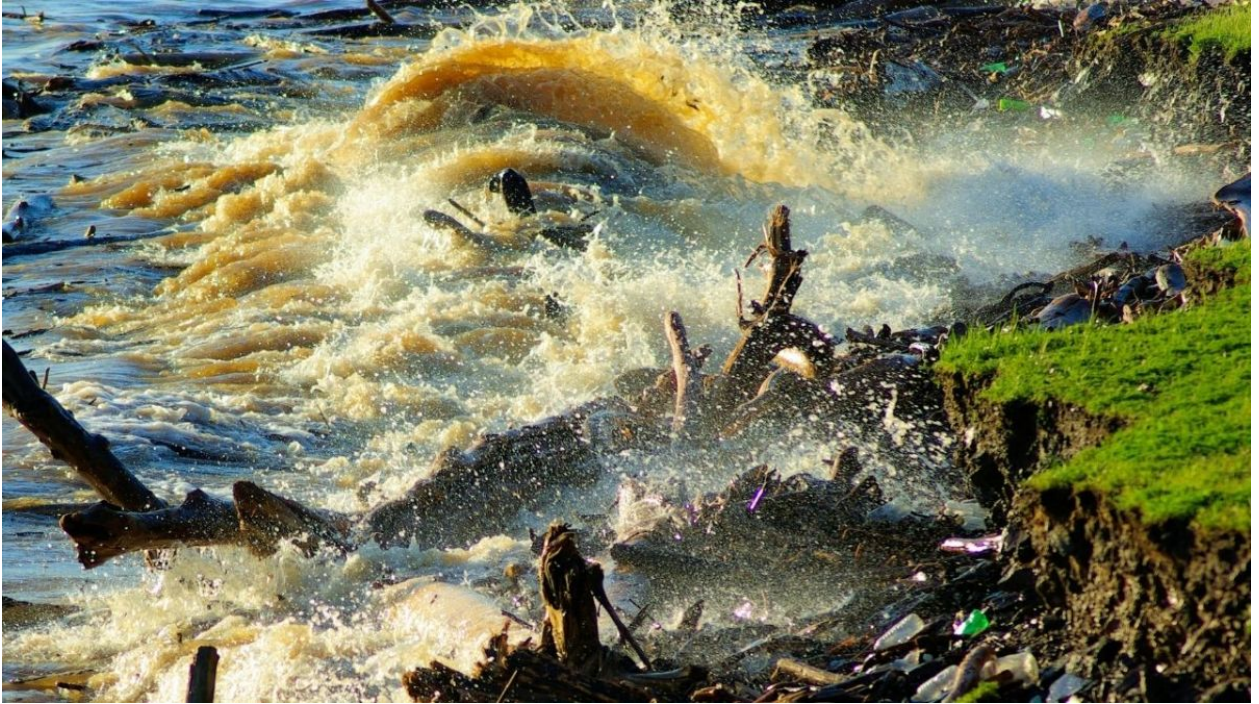
Hier sind Anzeichen dafür, dass du möglicherweise in einem Überschwemmungsgebiet lebst.

Du lebst an der Küste

Lass uns zuerst das Offensichtliche behandeln. Küstengebiete waren schon immer von Überschwemmungen und Hochwasser bedroht und es wird immer schlimmer.

Steigende Meeresspiegel, zunehmende Niederschläge und anhaltende Erosion führen zusammen zu einer Zunahme von Überschwemmungsereignissen.

Eine der tödlichsten Arten von Hochwasser, die immer häufiger und schwerer werden, ist die Flut, die bei großen Stürmen auf die Küste trifft. Wasser von Sturmfluten kann 6 m oder mehr ansteigen und Gebäude, Straßen und andere Infrastruktur beschädigen.



Du lebst in einem dicht bevölkertem Gebiet

Du musst nicht in einem Hochwassergebiet leben, um direkt im Zentrum einer Flutwelle zu sein.

Wenn du in einer dicht besiedelten Region lebst – von den Innenstädten bis zu den Vororten – besteht eine vielversprechende Chance, dass dein Gebiet von Überschwemmungen bedroht ist.

Der Grund ist einfach: Beton und Asphalt in städtischen und vorstädtischen Gebieten verringern die Menge an Niederschlag, die von der Erde aufgenommen wird.

Beton und Asphalt sind großartig für Wasser um sich fortzubewegen. Auch Gullys sind häufig überlastet und das Wasser läuft auf die Straße.



Du wohnst in der Nähe eines kleinen Baches

Wenn du in der Nähe eines großen Flusses wohnst, bist du natürlich anfällig für Überschwemmungen. Massive Fluten können die Becken und Bäche, die in große Flüsse münden, füllen und zum Versickern bringen.

Was du vielleicht nicht weißt, ist, dass Bäche tatsächlich genauso anfällig (oder mehr) für Überschwemmungen sein können. Der Grund? Da Bäche durch kleinere Kanäle verlaufen, werden sie in einem näher begrenzten Gebiet leichter von kürzeren Regenschauern überschwemmt.

Du lebst in einem Gebiet mit hohem Grundwasserstand

Wir alle kennen die Bilder von Wellen, die in Städte schlagen, und von Flüssen, die über ihre Ufer treten.

Aber langsame, sickende Grundwasserüberschwemmungen können genauso zerstörerisch sein, zumal es so viel länger dauert, bis sie zurückgehen.

Grundwasserüberschwemmungen treten am häufigsten in Gebieten mit geringer Höhe und einem darunter liegenden, durchlässigen Fundament wie Sandstein oder Kreide auf.

Das Land um dich herum sinkt

Es sind nicht nur Regen und Grundwasser: Auch menschliche Aktivitäten können zu Hochwasserrisiken beitragen. Wenn du in einem Gebiet lebst, in dem das Grundwasser erschöpft ist, könnte das Land um dich herum eine „Absenkung“ erfahren.

Dabei sinkt die Erde ab, weil die darunter liegenden Grundwasserspeicher leer sind. Dies führt zu Problemen mit der Entwässerung und größeren Ausdehnungen des Hochwassers. Es kann auch zu Gezeitenüberschwemmungen kommen, die Überschwemmungen in Küstengebieten noch schlimmer machen.

Du wohnst in der Nähe von einem oder mehreren Deichen

Flüsse, insbesondere solche mit Deichen, sind anfällig für Überschwemmungen. Manche Flussdeiche an der Untereibe besitzen in bestimmten Abschnitten sogar eine Höhe von 8 bis 9 m.

Und Deiche sind auch wichtig an der Küste. Nur in Niedersachsen gibt es [mehr als 1000 Kilometer](#) gebaute Deiche.

Möglicherweise befindest du dich in unmittelbarer Nähe eines Deiches, ohne es zu wissen. Schau dir also unbedingt die [Hochwassergebiete](#) in Deutschland an.



Hochwasserrisikogebiete findest du in speziellen Karten

Du wohnst Stromabwärts eines Dammes

Das klingt vielleicht unheimlich und wie aus einem Film, aber auch in Deutschland brechen Staudämme zusammen. Staudämme sind in schlechtem Zustand oder werden nicht ordnungsgemäß gewartet.

Ein Beispiel dafür ist der [Staudammbruch im Juli 2021](#) an der Ruhr im Ort Ophoven, Stadtteil von Wassenberg im Kreis Heinsberg in Nordrhein-Westfalen. Die Folge: Das gesamte Dorf musste sofort evakuiert werden.

Nicht so weit kam es an der Steinbachtalsperre in Euskirchen in Nordrhein-Westfalen, denn dort drohte im Juli 2021 auch ein [Staudammbruch](#).



In anderen Ländern sieht es dagegen noch schlimmer aus, denn es gibt mehr als 58.000 große Staudämme auf der Erde. Ein großer Teil der Staudämme auf der ganzen Welt ist gefährdet und in schlechtem Zustand. Verschiedene Ereignisse können Schäden verursachen: Erdbeben, Erdrutsche, Steinschläge.

Jüngste Daten aus dem [National Inventory of Dams](#) von den USA zeigen, dass 15.000 der Dämme in den USA wahrscheinlich zu Todesfällen führen würden, wenn sie brechen würden. Schlimmer noch, 2300 von ihnen befinden sich in einem „schlechten“ oder „ungenügenden“ Zustand. Glücklicherweise sind Dammbüche selten.

Du wohnst in der Nähe von Schneeschmelzen

Deutschland kämpft jedes Jahr mit der Schneeschmelze. Wenn der Schnee und das Eis im Frühjahr schmelzen, führt das in einigen Gebieten zu Überschwemmungen. Besonders der Süden von Deutschland ist davon betroffen.



Wie du dich auf Hochwasser vorbereitest

Hochwasser kann verheerend sein. Glücklicherweise gibt es Dinge, die du tun kannst, um dich vorzubereiten.

Das Wichtigste ist, dass du dein Hochwasserrisiko kennst! Du kannst insbesondere [diese Website](#) hier nutzen, um dein Hochwasserrisiko zu erhalten.

Schütze dein Zuhause

- **Erhöhen** – Selbst, wenn du dich in einem Überschwemmungsgebiet befindest, mindert eine höhere Lage dein Risiko erheblich.
- **Mache deinen Keller wasserdicht** – Dies kann etwas so Einfaches wie einen [Drainage](#) oder teurere Optionen wie Wassermembranen oder komplette Umbauten umfassen. Stelle sicher, dass du eine Wasserpumpe strategisch in deinem Keller mit [separater Notstromversorgung](#) platzierst, falls der Strom abschaltet.
- **Bewahre Wertsachen vor Schaden auf** – Bringe wertvolle Gegenstände, die du nicht ersetzen kannst, in eine höhere Ebene – in ein zweites Stockwerk, wenn du eins besitzt, oder zumindest aus dem Keller.
- **Versichere dich** – Egal, wie gut du dich vorbereitest, du kannst die Natur nicht aufhalten. Wenn du es noch nicht getan hast, schließe eine Hochwasserversicherung für dein Haus ab.
- **Halte Sandsäcke bereit** – falls du sie aufstellen musst, um dein Haus vor Überschwemmungen zu schützen.
- **Mache dir einen Plan, der dich für zwei Wochen oder länger abdeckt** – Entwickle einen Katastrophenplan, der speziell für Überschwemmungen entwickelt wurde. Du solltest wissen, wo du für mindestens zwei Wochen Schutz suchst und wie du den Schaden beseitigen wirst.



Bei Hochwasser: Alle wichtigen Dinge solltest du in die oberen Etagen räumen

Schütze dich selbst

- **Höre auf die Behörden** – Achte auf Warnungen und Ratschläge von vertrauenswürdigen Behörden wie dem BKK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) und dem länderübergreifenden Hochwasserportal hochwasserzentralen.de. Wenn du in der Nähe eines Staudamms oder Deiches wohnst, sollten die Organisationen, die diesen verwalten, Notfallpläne für den Fall besitzen, dass sie brechen. Finde dein Deich- oder Talsperrenbehörde und lerne deine Plan in der Region kennen.
- **Vermeide Gefahrenbereiche** – Zu den Gefahrenbereichen gehören niedrige Stellen wie Tiefgaragen oder Keller. Auch wenn du nicht ertrinkst, könnte das Wasser kontaminiert sein und du könntest erkranken.
- **Erkenne die Anzeichen** – Abgesehen von Wasser, das sichtbar in deinen Bereich des Hauses eindringt, kann ein sumpfiger Boden und feuchte Wände Hochwasser andeuten.
- **Bereite dein Zuhause mit Hochwasservorräten vor** – Kaufe ein paar Liter Wasser in Flaschen. Bewahre Lebensmittel auf, die nicht schnell verderben und fülle die Badewannen und Waschbecken mit Wasser. Stelle auch sicher, dass alle deine Geräte von der Steckdose getrennt sind. Schalte weiterhin den Strom und das Gas am Hauptschalter aus, wenn das Hochwasser stark genug wird.
- **Sei bereit, dich zu bewegen** – Hochwasser kann rasant auftreten. Stelle sicher, dass du Notfallpläne für Unterbringung, Evakuierung und Kommunikation besitzt. Das wird die Lage viel erleichtern, entschlossen und schnell zu handeln.
- **Halte den Benzintank deines Autos voll** – und stelle sicher, dass du eine Ersatztransportquelle besitzt.
- **Campe und parke nicht an Bächen, Flüssen oder anderen Gebieten** – Sie können bei starken Regenfällen zu Überschwemmungen führen. Diese Gebiete können schnell und ohne Vorwarnung überflutet werden.

Was ist während einer Hochwasserwarnung oder Sturzflutwarnung zu tun?

- Bleibe über Radio, Fernsehen oder Internet auf dem Laufenden, um Wetteraktualisierungen, Notfallanweisungen oder Evakuierungsbefehle zu erhalten.
- Wenn es die Zeit erlaubt, bringe deine Möbel und andere Gegenstände in die oberen Stockwerke. Verzurre oder bringe Gegenstände weg, die im Freien (Terrassenmöbel, Kinderspielzeug, Mülleimer usw.) bei Hochwasser weggeschwemmt oder beschädigt werden könnten.
- Sei bereit, zu evakuieren, wenn du dazu aufgefordert wirst.
- Warte bei Sturzfluten nicht auf Anweisungen. Begib dich sofort auf eine höhere Ebene.
- Wenn du dein Zuhause verlassen musst, nimm nur lebensnotwendige Gegenstände mit und bringe deine Haustiere mit, wenn dies gefahrlos möglich ist.



Bleibe über Radio auf dem Laufendem bei Hochwassergefahr

Was sollte man bei Hochwasser niemals tun?

- Gehe nicht durch fließendes Wasser. Die meisten Menschen ertrinken während Sturzfluten. 15 cm schnell fließendes Wasser kann dich von den Füßen reißen.
- Fahren Sie nicht um Straßensperren herum. Straßen und Brücken können ausgewaschen oder strukturell instabil sein.
- Fahre nicht durch überschwemmte Gebiete.
- Vermeide heruntergefallene Stromleitungen.



Fahre nicht durch überschwemmte Gebiete

Zusammenfassung: Hochwasser ist gefährlicher als viele Menschen denken

Hochwasser ist gefährlicher als viele denken. Es kann durch einen plötzlichen Sturm, durch eine Naturkatastrophe wie extrem starker Regenfall oder durch menschliches Versagen verursacht werden.

Überschwemmungen können Wasserschäden an deinem Haus und allen darin befindlichen Besitztümern verursachen. Je höher das Hochwasser ist, desto gefährlicher ist es für dich und deine Familie.

Das Beste ist also, sich auf Überschwemmungen vorzubereiten, da du so vielen Gefahren reduzieren kannst.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner [“Über mich”-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>